



In der Drehofenanlage des Zementwerkes Allmendingen werden im Dauerbetrieb alternative Brennstoffe (Altreifen, Brennstoffe aus Gewerbe- und Siedlungsabfällen [BGS] und Schlämme verschiedener Herkunftsbereiche) eingesetzt. Mit immissionsschutzrechtlicher Genehmigung vom 06.08.2009 wurde eine Mitverbrennungsrate von bis zu 100 % der Feuerungswärmeleistung genehmigt. Aufgrund der für das Zementwerk erteilten Genehmigung sind die Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen sowie die Ergebnisse der Einzelmessungen, die eine anerkannte Messstelle nach § 29b BImSchG durchgeführt hat, einmal jährlich in der örtlichen Presse zu veröffentlichen.

1. Betreiber: SCHWENK Zement GmbH & Co. KG, Hindenburgring 15, 89077 Ulm

2. Ort: Allmendingen

3. Anlage: Ofenanlage 4

4. Ansprechpartner: Werkleiter Herr Manfred Pirker: +49 7391 581-110

Immissionsschutzbeauftragte: Frau Sonja Viola: +49 7321 310-133

5. Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2025

6. Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:

Die Zugabe der Ersatzbrennstoffe darf erst erfolgen, wenn die Ofeneinlauftemperatur über 850°C liegt.

Diese Bedingungen wurden eingehalten.

7. Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen und tatsächliche Emissionen:

Emissionskomponente	Einheit	Grenzwert	Kontinuierliche Messungen Jahresmittelwert
Gesamtstaub	mg/m³	10	4,15
Gesamtkohlenstoff (C _{ges})	mg/m³	10	7,31
Kohlenmonoxid (CO)	mg/m³	100	47,16
Stickstoffoxide (NO _x)	mg/m³	200	179,35
Ammoniak (NH ₃)	mg/m³	30	21,69
Schwefeloxide (SO ₂)	mg/m³	350	49,23
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	mg/m³	0,03	0,009
gasf. Fluorverbindungen, angegeben als HF	mg/m³	1	0,08
			Durchschnittswerte aus Einzelmessungen
gasf. Chlorverbindungen, angegeben als HCl	mg/m³	10	4,0
Cadmium + Thallium und ihre Verbindungen (Cd+Tl)	mg/m³	0,05	0,0017
Schwermetalle gemäß 17. BImSchV (Sb+As+Pb+Cr+Cu+Mn+Ni+V+Sn)	mg/m³	0,5	0,0323
Summe aus As, B(a)P, Cd, Cr(VI), oder Summe aus As, B(a)P, Cd, Co, Cr	mg/m³	0,05	0,015
Summe Dioxine und Furane (PCDD/PCDF) und PCB inkl. Bestimmungsgrenze	ngTE/m³	0,1	0,0027
Benzol	mg/m³	5	0,38
Formaldehyd	mg/m³	5	0,07

Die Emissionsbegrenzungen sind auf das Abgasvolumen im Normzustand (0 °C, 1013 mbar), nach Abzug des Feuchtegehaltes an Wasserdampf und auf einen Volumenanteil an Sauerstoff im Abgas von 10 % bezogen.

Die Emissionsbegrenzungen wurden eingehalten.